



HOLZ

Einfach gemütlich

Ein hübsches Dach über dem Kopf wirkt vor allem entspannend. Und es ist viel wichtiger als der Wettlauf darum, wer die größte Villa am Ort hat. Das kleine Heim wurde modernisiert und mit Holz ummantelt. Es bietet ausreichend Platz für eine vierköpfige Familie. Innen ist es pffrig aufgeteilt:

Vom Spielzimmer führt eine Leiter durch eine Deckenöffnung direkt ins Versteck im Obergeschoss – Eltern haben hier keinen Zutritt.

Insgesamt passt das helle Haus von Architekt Christian Stolz ideal in seine naturnahe Umgebung aus Bäumen und Sträuchern. *mfr*

BETON

Heiße Steinzeit

Eine Sauna ist ein Ort des Nichtstuns. Man sitzt einfach da und schwitzt vor sich hin. So ist das auch bei dem Schwitzraum vom Architekturkollektiv Modulorbeat. Nur hier ist alles vertikal: Unten das Tauchbecken, in der Mitte die Sauna-Box und oben der Ruheraum mit freiem Blick in den Himmel – und einer Liege.

Diese „One-Man-Sauna“ ist noch mehr. Sie ist ein Symbol dafür, dass auch Regionen ohne Wachstum bereichert werden können. Man muss nur etwas Neues wagen! Die 1-Mann-Sauna wurde für das internationale Stadt- und Kunstfestival „Das Detroit Projekt“ in Bochum entwickelt und thronte im Sommer 2014 auf einer Industriebrache. Das Interesse der Besucher war groß. Viele wollten in der 7,5 Meter hohen Skulptur aus aufeinandergestapelten Betonfertigteilen, die sonst für den Bau von Schachtanlagen verwendet werden, schwitzen.

Mittlerweile ist die Sauna auf Wanderschaft, kann also an anderer Stelle wieder aufgebaut werden. Einfach bei Modulorbeat in Münster nachfragen (info@modulorbeat.de). *al*

